

Angekauft sind *Rhode*, Cimbrische Antiquitäten-Remarques (1719 und 1720) und einige Zeitschriften und Sammlungskataloge des vergangenen Jahres.

Das Archiv ist durch die laut Brief des Herrn Dr. *F. Voigt* vom 1. Februar 1884 vom Vorstande des Vereines für Hamburgische Geschichte beschlossene Schenkung „der älteren Fundberichte und Begleitbriefe bei früheren Erwerbungen“ um diese so wichtigen Materialien zur Geschichte der Sammlung, welche bisher, aus dem Nachlass des Herrn Professor *Petersen* stammend, im Archiv des genannten Vereines bewahrt gewesen sind, in erfreulichster Weise bereichert.

---

## Sammlung Hamburgischer Alterthümer.

Bericht von Dr. A. H. Kellinghusen, d. Z. Vorsitzender der Commission.

Der Besuch der Sammlung ist ein stetig wachsender, und kann constatirt werden, dass mit dem zunehmenden Interesse für die Geschichte Hamburgs auch die allgemeine Sympathie für diese Sammlung wächst, wenn auch bei den jetzigen beschränkten und dürftigen Localitäten manches interessante Stück der Sammlung den Beschauern verborgen bleibt, oder doch nicht genügend gewürdigt werden kann. Die Commission muss zur Zeit ihre Hauptaufgabe in der Bewahrung und Conservirung der Sammlung sehen und hofft, dass die Zeit nicht allzuferne ist, wo bessere und geräumigere Localitäten für dieselbe hergestellt sein werden.

Ein Verzeichniss der neu erworbenen Sachen, unter welchen besonders Embleme und Trinkgefäße früherer Zünfte und Gewerbe hervorzuheben sind, ist in den Mittheilungen des Vereines für hamburgische Geschichte gegeben.

Die Commission hatte im Mai 1883 zwei ihrer Mitglieder beauftragt, gemeinsam mit zwei Deputirten des Vereines für hamburgische Geschichte den wegen des Zollanschlusses abzubrechenden Stadttheil einer genauen Besichtigung wegen der in demselben etwa vorhandenen Alterthümer und Kunstgegenstände zu unterziehen und zur Erhaltung derselben das Erforderliche zu veranlassen. Dieselben berichten in dem beifolgenden Schreiben vom 31. Januar 1884.

*Hamburg, den 31. Januar 1884.*

An die

Commission für die Sammlung Hamburgischer Alterthümer,

z. H. Herrn Dris. A. H. Kellinghusen.

### B e r i c h t.

Ueber die Thätigkeit der am 31. Mai bezw. 11. Juni 1883 von der Commission für die Sammlung Hamburgischer Alterthümer und vom Verein für Hamburgische Geschichte gemeinschaftlich eingesetzten Commission behufs Erhaltung der Alterthümer im künftigen Freihafengebiet erlauben wir uns wie folgt zu berichten:

Nach einer vorläufigen Besichtigung der in Betracht kommenden Stadttheile haben wir den Aufruf

### A n l a g e

den sämmtlichen Grundeigenthümern dieser sowie der angrenzenden Stadttheile zugestellt, denselben auch in den hiesigen Zeitungen veröffentlicht, um in weiteren Kreisen das Interesse der Bevölkerung für unsere Bestrebungen zu erwecken. Demselben Zwecke diente auch ein auf unsere Anregung und nach dem von uns aufgestellten Programm vom Verein für Hamburgische Geschichte unternommener Rundgang durch das Abbruchgebiet. Endlich haben die Redactionen der hiesigen Zeitungen auf unsere Bitte den veröffentlichten Aufruf im Tagesbericht besprochen und das Publikum zur Unterstützung unserer Thätigkeit aufgefordert. Auch zum Besuch der Sammlung durch die Redactionen und zu ausführlichen Berichten über dieselbe wurde die Anregung gegeben.

Der Erfolg dieser Publikationen zeigte sich in zahlreichen, aus allen Klassen der Bevölkerung uns zugegangenen Mittheilungen, durch welche es uns ermöglicht wurde, bis zum Beginn der Abbrucharbeiten ein fast vollständiges Verzeichniss der für das Museum zu erwerbenden Gegenstände aufzustellen.

Für unsere weitere Thätigkeit waren wir auf die Beihilfe der Behörden angewiesen, welche uns zunächst gesichert wurde durch die unterm 4. Juli 1883 von Einem Hohen Senat erlassene „Bekanntmachung, betreffend Erhaltung von Alterthums- und Kunstdenkmälern.“ Gleichzeitig wurden wir durch die Bau-Deputation mit Legitimationskarten zum Besuch der Baustellen für die Zollanschluss-Arbeiten

versehen. In einer Eingabe an dieselbe Behörde haben wir sodann unsere Wünsche bezüglich der uns zu gewährenden Beihilfe näher präcisirt und ist darauf der zustimmende Beschluss der Bau-Deputation erfolgt. Die Bau-Deputation hat ferner die Uebernehmer der Abbruchs-Arbeiten contractlich verpflichtet, alle von uns requirirten Alterthums- und Kunstgegenstände kostenfrei abzunehmen und uns auszuliefern, hat auch ihre Beamten angewiesen, auf die Innhaltung dieser Bestimmung zu achten.

Die im November v. J. begonnenen Abbruchs-Arbeiten haben sich bekanntlich zunächst nur auf einen Theil des künftigen Freihafengebiets erstreckt und zwar auf einen Theil, welcher bedeutend weniger Ausbeute für uns versprach als die erst im Laufe der nächsten Jahre zum Abbruch kommenden Strassen. Trotzdem hat schon jetzt eine nicht unbedeutende Anzahl von kulturhistorisch interessanten Gegenständen für unsere Sammlung erworben werden können.

Da während unserer Thätigkeit der Plan aufgetaucht ist, ein historisches bezw. kulturhistorisches Museum unter Benutzung der Façaden und sonstiger Theile der abgebrochenen Gebäude zu erbauen, haben wir geglaubt, der Möglichkeit einer Verwirklichung dieses Planes Rechnung tragen zu sollen und daher unser Augenmerk auch auf die Conservirung grösserer, in den jetzigen Räumen nicht wohl unterzubringender Gebäudetheile gerichtet. Zur vorläufigen Aufbewahrung derselben ist uns ein Theil der Kellerräume des Schul- und Museums-Gebäudes vor dem Steinthor zur Verfügung gestellt.

Schliesslich können wir nicht umhin zu constatiren, dass durch das überaus bereitwillige Entgegenkommen sowohl der Behörden wie des Publikums, der Beamten der Bau-Deputation wie der Abbruchs-Uebernehmer und ihrer Leute unsere Bestrebungen in hohem Grade gefördert worden sind.

Die Commission für die Erhaltung  
der Alterthümer im künftigen Freihafengebiet.

I. A.: Th. Schrader, Dr.

*Anlage.*

Hamburg, August 1883.

## P. P.

Von der Commission für die Sammlung Hamburgischer Alterthümer und vom Verein für Hamburgische Geschichte sind die Unterzeichneten beauftragt worden dahin zu wirken, dass solche Gegenstände in den anlässlich des Zollanschlusses zum Abbruch kommenden Gebäuden, welche geschichtlich oder kunstgeschichtlich interessant sind, für unsere öffentlichen Sammlungen erhalten werden.

Es ergeht daher die dringende Bitte an die Herren Grundeigenthümer und Bewohner der im künftigen Freihafengebiet, sowie in den angrenzenden Strassen liegenden Grundstücke, derartige Gegenstände nicht in die Hände von Privatleuten bezw. Händlern gelangen zu lassen, sondern einem der Unterzeichneten von deren Vorhandensein baldthunlichst Anzeige zu machen, damit der Erwerb derselben für die Sammlung Hamburgischer Alterthümer oder — im geeigneten Fall — für das Gewerbemuseum, ermöglicht werde.

Insbesondere bitten wir um Mittheilung über vorhandene Inschriften, Bildwerke und Ornamente in Stein oder Holz; Thüren, Fensterpfosten, Balken und Balkenköpfe mit Schnitzwerk; Treppengeländer und sonstige Gegenstände aus Schmiedeeisen; Kachelöfen u. s. w.

Es ist wünschenswerth, dass das Vorhandensein auch solcher Gegenstände, deren Uebertragung in eine Sammlung nicht wohl möglich ist, als grössere Gebäudetheile, Giebel, Portale, Beischläge, Deckengemälde, Decken- und Wandverzierungen von Gyps u. s. w., uns angezeigt werde, damit eventuell Abbildungen derselben angefertigt werden können.

Ueberhaupt ist jede Mittheilung willkommen, welche geeignet ist, die Erinnerung an die Eigenthümlichkeiten der „Waterkaut“ für spätere Zeiten zu erhalten.

Anfragen und Mittheilungen der bezeichneten Art, sei es schriftlich oder mündlich, werden in der Sammlung Hamburgischer Alterthümer (im Johanneum, Kellergeschoss) Sonntags und Mittwochs von 12—2 Uhr, ausserdem von jedem der Unterzeichneten entgegenommen.

Hochachtungsvoll

J. D. Hinsch, neuer Wandrahm 12.

C. W. Lüders, Capellenstrasse 10 und Museum  
für Völkerkunde.

Dr. Th. Schrader, Borgfelde, Henriettenallée 16.

Hans Specker, bei dem Strohhaus 82.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch der Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten](#)

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Kellinghusen A.

Artikel/Article: [Sammlung Hamburgischer Alterthümer. LXXVII-LXXX](#)